

Telegraphische Nachrichten.

London, 5. Jan. Reuters Bureau meldet aus Kairo vom 5. d.: Der angebl. Brief Arabi Bey wurde von einem englischen Reisenden geschrieben, welcher erklärte, daß er durch denselben das Programm der Nationalpartei in Egypten habe darlegen wollen. Der Brief sei von ihm selbst verfaßt, aber von Arabi Bey gutgeheißen worden.

Kairo, 5. Jan. Der von der Times veröffentlichte Brief Arabi Bey, in welchem eine Darlegung des Programms der ägyptischen Nationalpartei gegeben wurde, wird offiziell für apokryph erklärt.

Konstantinopel, 5. Jan. Auf Ersuchen der freisinnigen Nationalversammlung hat der Sultan eingewilligt, die Hälfte der Zollrücklagen des Jahres der vorigen Regierung zur Deckung des Deficits des freisinnigen Budgets zu überlassen.

Deutsches Reich.

Der Kronprinz hat folgendes Antwortschreiben an die Stadtbürgerordneten Berlin gerichtet:

Ich danke den Stadtbürgerordneten für die freundlichen Worte, welche sie aus Anlaß des Jahreswechsels an mich gerichtet haben. Ich habe dieselben um so lieber empfangen, als sie den aufrichtigen Wünschen entsprechen, welche ich dem Volke Berlin und seiner Bürgererschaft in dem Maße des neu beginnenden Jahres für Deutschland und die Hauptstadt des Reiches einfließen und geleistet sein!

Berlin, den 2. Januar 1882.

gez. Friedrich Wilhelm, Kronprinz. An die Stadtbürgerordneten zu Berlin.

Aus Fulda wird der Germania gemeldet, daß Bischof Georg noch in dieser Woche nach Berlin reisen werde, um dem Kaiser und der Kaiserin sich vorzustellen.

Der deutsche Gesandte in Washington, Herr v. Schläger, hat, wie die Trib. mittheilt, ein Uebereinkommen unterzeichnet, worin ein Naturalisationsvertrag zwischen dem Vereinigten Staaten und Deutschland auch auf Elsfahörtrungen ausgedehnt wird.

Wie der Nat. Ztg. geschrieben wird, werden von der Regierung dem Vortage dieses Mal noch keine Vorschläge bez. Erhöhungen der Gehälter der Verwaltungsbeamten zugehen. Es haben lange commissarische Beratungen der einzelnen Ministerien über diese Angelegenheit stattgefunden; nachdem sich jedoch herausgestellt, daß eine beträchtliche Summe erforderlich sein würde, hat man sich entschlossen, im nächsten Etat überhaupt von einer Erhöhung der Beamtengehälter Abstand zu nehmen.

Die Reichsregierung soll gewillt sein, die Anträge der Reichstags-Commission bezüglich des Zollanschlusses von Hamburg zu acceptiren unter der Voraussetzung, daß dieselben auch im Bundesrathe keinen Schwierigkeiten begegnen. Die Kosten für den Zollanschluß der Interele werden am Montag die Budgetcommission beschäftigen. Die Verhandlungen über den Zollanschluß von Bremen werden erst beginnen, nachdem die Hamburger Angelegenheit vollständig zum Abschluß gelangt ist.

Die Nachricht, daß die Regierung in dem Privat-injunctenproceß des Kammeraths Berlin gegen den Landrat von Hennigsen Förder den Competenz-Conflict zu erheben gedenke, scheint sich nicht zu bestätigen; denn wie die Trib. Ztg. aus sicherer Quelle vernommen haben will, ist der Termin zur öffentlichen Hauptverhandlung vor dem hiesigen Schöffengerichte auf den 20. d. M. festgesetzt worden.

Der große Proceß der Stadt Frankfurt gegen den heilichs. Bischof in Betreff des Deutschener-Gutes in Dornheim und der Abfalläder längs der Eisenbahn ist im Osnabrücker heilichs. Bischof von L. Senat des Darmstädter Oberlandesgerichts entschieden und der Stadt Frankfurt sind bedeutende Kosten zur Last gelegt worden.

Die Beherrsher der Gläubigen.

Vortrag von Professor Dr. A. Müller.

Wahrlich pflegt der tiefe Fraueneindruck für Arnen- und Krankenpflege nach Neuzeit eine Reihe von wissenschaftlichen Vorträgen zu veranlassen, zu denen mit Rücksicht auf die sehr achbaren Zwecke die besten Kräfte des hiesigen Gelehrtenstandes gern ihre Dienste leisten.

Unter den sechs für dieses Jahr wieder angekündigten Vorträgen kam zuerst derjenige des als tüchtiger Kenner des Orients wohlbekannten Herrn Prof. Dr. A. Müller gestern Abend zur Ausführung. Eine zahlreiche Zuhörerschaft, überwiegend aus Damen bestehend, hatte sich im Volkshochschule eingefunden. Herr Professor Müller entwickelte in fließender und vernichtlicher Rede seinen Hören die Geschichte der Chalfäen von den ersten Nachfolgern Moabens an bis zu den in Bagdad residirenden Abbasiden herab und unterließ durch die Darstellung der geschichtlichen Ereignisse, die sich an die Stiftung des Islam anknüpfen und den Wandel von dem Christus bis zur Mitte des Mittelalters in religiöser und staatlicher Beziehung ein ganz neues Aussehen geben, eine Stunde lang in der angenehmen Art. Auch unterließ er nicht, die kulturgeschichtlichen Einflüsse hervorzuheben, die namentlich von den Abbasiden in Bagdad und den Omajjaden in Spanien ausgingen und diesen Dynastien ein dauerndes Ansehen sicherten.

In der Einleitung gedachte der Herr Redner der Sammlungen orientischer Märchen, die Antoine Galland, der unter Ludwig XIV. lebte, unter der Bezeichnung der Märchen der Tausend und eine Nacht veröffentlichte. In diesen Märchen werden in auch allerlei Beherrsher der Gläubigen im Gewand der Sage vorgeführt, unter anderen auch der Chalfäen von Bagdad. Aber die Vorstellung, die wir uns von ihm machen, ist aus etwas unbedeutlichen und ungleichartigen Bestandteilen zusammengekehrt. Wir wissen freilich alle, daß ein Chalfäe ein großes Schloß, viele Sklaven, noch mehr Sklavinnen und namentlich viel Geld hat, daß er eine lebenswürdige Meinung besitzt, gute Menschen (oder solche die gerade Glück haben) mit

\* In der Sitzung der Stadtbürgerordneten zu Berlin vom 5. d. wurde der Vorleser Dr. Stragmann mit 95 von 113 abgegebenen Stimmen, sowie der Vorleser Stellvertreter Büchtemann mit 83 von 117 abgegebenen Stimmen wiedergewählt.

Halle, den 6. Januar.

Der geschlossenen Sitzung der Stadtbürgerordneten lag gestern die schon erwähnte Angelegenheit bez. einiger, zu größerer Sicherheit des Publikums für erforderlich erachteter baulicher Veränderungen im Theater vor. Der zur Anlage einiger weiterer Ausgänge erforderliche Betrag von 600 M. wurde genehmigt. Auch in den Ausgängen der Volkshochschule sollen einige Veränderungen getroffen werden.

Nächsten Montag wird mit dem Abbruch des Palantes begonnen.

In der Polytechnischen Gesellschaft gab gestern Abend Herr Fabrianz Weise einige lehrreiche Mittheilungen über die Anlage- und Betriebskosten maschineller Anlagen. Er zog zunächst einen Vergleich zwischen Wasser- und Dampftrieb und benutzte hierzu die Beispiele der Wasser- und Dampfmaschinen. Eine hundertpferdige Wasserkraft ist zur Zeit in unserer Gegend nicht unter 120,000 bis 150,000 M. zu haben. Die Verzinsung des Anlagecapitalis und die Betriebsausgaben mit Ausnahme des eigentlichen Mahlgelds betragen für eine solche Anlage etwa 23,000 M. Die Anlage einer solchen guten Dampfmaschine dagegen stellt sich beträchtlich geringer. Eine hundertpferdige Dampfmaschine mit 2 Riefen und ein er Maschine anzulegen kostet 40,000 M. Die Anlage des Gebäudes und des Schornsteins mit 15,000 M. und die eines Gefäßes zum Mahlen mit 25,000 M. berechnet, erreicht das Anlagecapital die Höhe von etwa 80,000 M. Die Verzinsung und Amortisation derselben sowie die Kosten des Kohlenverbrauches (1 Kgr. pro Stunde und Pferd) der Reparaturen, der Bedienung u. s. f. ergeben die ungefähre Summe von 21,000 M. Diese Zahlen lassen erkennen, daß die Betriebsausgaben bei Dampftrieb außerdem so hoch sind wie bei Wasserkraft, doch ist eine Dampfmaschine infolgedessen vortheilhafter, als das Anlagecapital sich um rund 70,000 M. niedriger stellt, als bei der Wasserkraft. Vor etwa 20 Jahren fiel noch ein solcher Vergleich zu Ungunsten der Dampfmaschine aus, was sich schon eine sehr gute Dampfmaschine, welche pro Stunde und Pferd nur 2 Kgr. Steinkohle bedurfte, was eine Erhöhung der Betriebskosten um 2,000 M. ergibt, wozu noch der damalige höhere Preis des Brennmaterials kommt. Bei Kleinmotoren stellen sich die Verhältnisse anders. Bei vier Pferdekräften betragen die Kosten einer Dampfmaschine 500 M., einer Gasmaschine nach Otto's Construction 350 M., einer Dampfmaschine, die bei so viel Kräfte schon recht unumgänglich wird, 5000 Mark. Eine entsprechende Wasserkraft würde nach diesen Verhältnissen mit 150 M. jährlich zu mieten sein. Wasserdruckmaschinen mit Benutzung der städtischen Wasserleitung können überhaupt nicht mit den vorgenannten concurren, da die Betriebskosten viel zu hoch sein würden. Wenn man bei diesen Maschinen die Betriebskosten addirt, so gelangt man zu dem Resultate, daß sie sich nicht lohnen. Im Einzelnen sind aber die Verhältnisse sehr verschiedenartig, wie der Herr Vortragende weiter ausführte. Bei einer Leistung von zwei bis vier Pferdekräften ist die Anwendung von Gasmaschinen sehr zu empfehlen. Bei kleineren Dampfmaschinen sind die Betriebskosten sehr gering, bei größeren betrugen sie 2/3 der Betriebskosten der Wasserkraft. Bei den kleinen Dampfmaschinen kommt in Betracht, daß der Kohlenverbrauch vier bis fünfmal stärker ist als bei den großen. Bei der Kostenberechnung dürfen die durch Dampftrieb und Unfallversicherung hervorgerufenen Ausgaben nicht außer Betracht bleiben. Sie betragen 2 M. bei einem hiesigen Jahresverbrauch von 100 M. Kohlen, 10 M. bei einem Verbrauch von 1000 M. Kohlen. Bei der sorgfältigen Behandlung der Maschinen an Erhebliche Ersparnisse sind durch die Umhillung der Leitungen u. s. f. w. mit einer die Wärme zurückhaltenden Waise erzielt worden. So erparie dadurch eine Brennerlei 50 Proc. des Brennmaterials. Herr Chemiker Hoffmann ertheilte im Anschluß an Herrn Weise's Vortrag Auskunft über einen in Braunschweig neuerlich bei dem H. H. betragenden 2/3 der Betriebskosten der Wasserkraft wirkend durch Expansion und Vacuum. Derselbe wird bis zu 8 Pferdekräften kontrahirt. Der Verbrauch an Brennstoffen ist außerordentlich gering. Ein dreiwertpferdiger Motor beanspruchte in 10 Arbeitsstunden 8 Pfund Braunkohle, womit zugleich auch das Arbeitslocal die nötige Wärme empfangt. Er arbeitet geräuschlos, ist leicht in und außer Betrieb zu setzen und besteht nur aus 16 beweglichen Theilen. Herr Vortragender, Dr. v. Berlin haben in ihrem Leben einen kleinen Motor aus bethelien fabricirt aufgestellt, der zwei Mahlgänge treiben kann. Er leistet 1 1/2 Pferdekräfte, ist 15" hoch fast 10" im Quadrat und verbraucht in 10 Arbeitsstunden nur 0,4 Kgr. Petroleum. Ein Vergleich mit anderen Betriebsarten ergibt die außerordentliche Billigkeit des Betriebs mit Gmelin's Dampfmaschine, der nur bei

5. Theil der Betriebskosten beansprucht, die bei anderen Kleinmotoren nötig sind. Herr Hoffmann war von den Vorzügen des Motors so überzeugt, daß er ihn geradezu als die Zukunftsmaschine für das Kleinvermögen bezeichnete.

Die Interessenten uneres städtischen Wasserwerkes werden nicht ohne Genehmigung erlauben, daß der Herr Dr. Weise, Herr Ingenieur Salchow (gegenwärtig in Berlin), von der Maschinenbau-Abtheilung (Vortrag) die Erlaubnis zur Ausführung erhalten hat, für die alte Gasanstalt ein Project zur Errichtung städtischer Wasserwerke auszuarbeiten.

Im Osnabrücker Verlage in Dresden erscheint gegenwärtig ein besonders für gewerbliche Kreise interessantes Werk: Sammlung moderner Zimmererzeichnungen aus der Industrie-Ausstellungen zu Halle und Karlsruhe, herausgegeben von F. Kubitz, Jolio, in Lieferungen à 10 M.

Das erste Karnevalsfest des neugegründeten Carnevalvereins "Gule", bestehend in einer Herren-Sitzung, findet, wie uns mitgeteilt wird, Mittwoch den 25. d. abends im neuen Saale des Cafe David statt. Der Saal soll prächtig, einen Wintergarten darstellend, decorirt werden. Auf Punkt 10 Uhr abends ist im Aufzuge die Parade des Vereins Carneval festgesetzt. Darauf folgt Vortrag des nächsten Capitels. Zu diesem Abend haben von Mitgliedern des Vereins eingeführte Gäste Zutritt. Einladungen an berühmte närrische Größen sind nach Leipzig und Kassel ergangen.

Seit - anfangs Januar eine große Seifenfabrik und nur in ungewöhnlich milden Wintern vorkommend - wurde uns ein Brenneiselfabrik (Vanessa Urtica) überbracht. Das Exemplar war vollkommen entwickelt und konnte in jede Sammlung aufgenommen werden.

Außerordentliche Stadtbürgerordneten-Sitzung am 5. Januar.

Anwesend sind am Magistratsstische die Herren Bürgermeister Staudte, die Stadträte Jernial, von Hollu, Dründer, Helm und Stadtbaurath Rohlfen. Die Stadtbürgerordneten sind vollständig erschienen, unter ihnen die neugewählten Herren Richter Cammann, Richter Beentolbe, Freiherr von Hagen, Bauinspector Kilburger, Kaufmann Kombo, Rentier Wächter und Kaufmann Simon. Die Einführung der Herren Luze und Begelin wird später erfolgen, da die gesetzliche Einmündigkeit gegen deren Wahl noch nicht abgelaufen ist.

Nachdem, wie bereits im Hauptmittheilung, der Herr Vorsitzende, Herr Jernial, die vorerwähnten Herren in den Wahl der Provinziallandtage gemacht, erwähnt er ferner aus dem Schreiben des Herrn Bürgermeisters, daß ein Aufschreiben des Herrn Arabidionensis Platte für die dem Wödnern-Bereine gemährte Unterstützung von 300 M. eingegangen ist.

Beim Eintritt in die Tagesordnung nimmt zunächst zur Einführung der neugewählten Stadtbürgerordneten das Wort Herr Bürgermeister Staudte.

Meine geehrten Herren! So lange ich im Communalbesitz bin, habe ich es stets als eine meiner ehrenvollsten Amtspflichten betrachtet, beim Beginn des Jahres die gewählten Vertreter der Bürgerchaft zu begrüßen und in ihr Amt einzuweihen, und einige Ermahnungen sind mir es gewesen, die mich in den Augenbeilich immer beherrschten. Ich erlaube mir daher, die Herren, die ich heute mit mir denken an die wichtigen und hohen Aufgaben, die unter Ihnen, wenn wir denken an unsere Verantwortlichkeit, wenn wir denken an die Zukunft unserer Elternmündigen Stadt. Mit solchen Ermahnungen begrüße ich Sie Alle herzlich, begreife ich Sie, die durch das Vertrauen der Mitbürger beauftragt sind, an unserer gemeinsamen Arbeit theilzunehmen, die Sie, die durch das Vertrauen der Mitbürger beauftragt sind, an unserer gemeinsamen Arbeit theilzunehmen, die Sie, die durch das Vertrauen der Mitbürger beauftragt sind, an unserer gemeinsamen Arbeit theilzunehmen. Ich erlaube mir daher, die Herren, die ich heute mit mir denken an die wichtigen und hohen Aufgaben, die unter Ihnen, wenn wir denken an unsere Verantwortlichkeit, wenn wir denken an die Zukunft unserer Elternmündigen Stadt. Mit solchen Ermahnungen begrüße ich Sie Alle herzlich, begreife ich Sie, die durch das Vertrauen der Mitbürger beauftragt sind, an unserer gemeinsamen Arbeit theilzunehmen, die Sie, die durch das Vertrauen der Mitbürger beauftragt sind, an unserer gemeinsamen Arbeit theilzunehmen, die Sie, die durch das Vertrauen der Mitbürger beauftragt sind, an unserer gemeinsamen Arbeit theilzunehmen.

einigen dieser Schritte zu begeben, anderen aber Prügel geben oder den Kopf abhacken zu lassen, daß er ferner in seinen Freistunden den Geschäften löst oder noch lieber spazieren geht, besonders bei Nacht, ab und zu sich auch in einen Storch vermandeln läßt. Also jedoch, die seit Verbot schon recht alt geworden ist und eine starke Wille trägt, muß zu all diesem interessanten Zaubere doch bedeutend den Kopf schütteln. Die Wirklichkeit, die der Herr Redner schildern will, ist weit weniger amüßend gewesen, als die Chalfäen der Sage. Doch tröftet er sich damit, daß die Hörer die Chalfäen der Geschichte, wie sie es vernehmen, recht bald wieder vergessen werden, während der wirkliche Chalfäe von Bagdad fortan werden, von fröhlicher Jugend mit offenem Munde überall umtreift, manchmal auch vorzüglich am Geburtstage des Vaters, wichtigbin vorgeführt zu werden bis ans Ende der Dinge.

Und nun trug er die Geschichte des arabischen Weltreiches vor, wie sie sich unter den ersten Chalfäen d. h. Stellvertretern des Propheten und Beherrschern der Gläubigen vollzogen. Das Chalfäat war von Anfang an ein Wollfönigtum und dies wurde für seine Fortdauer schicksalhaft. Denn bald überwucherten persönliche Intrigen den religiösen Fanatismus, der wenigstens bei dem zweiten und dritten Chalfäen noch eine unruhigere Einigung herbeigeführt hatte. Nach wenigen Jahrzehnten gelang es Moawia, dem Statthalter von Syrien, das Chalfäat an sich zu bringen. Er begründete die Dynastie der Omajjaden, die 90 Jahre lang die höchste Würde bekleideten und von Damaskus aus regierten. Unter ihnen erwachte das durch den plötzlichen Sturz der Sassaniden betäubte Selbstbewußtsein des persischen Volkes wieder; gleichzeitig wurde die schittische Lehre, welche die einfachen Lehren des Islam mit halb verhehlten, halb invidischen Vorstellungen zu einem wunderlichen Wüchschich, halb bedeutende Fortschritt. Das Schlimmste aber war die Erbitterung der Gläubigen über die Freigebigkeit und Zügellosigkeit der Fürsten und Vornehmen, wodurch bereits unter den ersten Omajjaden eine Reihe von Aufständen entstanden war, und schließlich das Ende der Dynastie, die in Spanien wieder auflebte, beghlänndet wurde. Aber die Verlegung des Chalfäats nach Bagdad und die Stiftung der geschichtlich bedeutendsten Abbasiden-Dynastie berichtet der Herr Redner weiter:

Es war ein Nachkomme des Abbas, eines Oheims Mahomeds, der, wie ein der schlane Omajjade Moawia dem ihm feindlichen Omajjaden und Aliden die Herrschaft that. Als Hofkammer der Rechte Ali's ließ sich Abu Abbas - er - durch zahlreiche Emisäre den schittischen Befehlshabern empfehlen, als Wiederhersteller der belebigen Religion und als Wächter des durch die schlechte Regierung der Omajjaden verletzten Nationalgefühls empfahl er sich in eigener Person den Arabern, und durch Ströme Blutes, wie er es selbst angeständig, sahnte er sich richtig und gemüthlich den Weg zum Chalfäat: Al-Caffah, der Blutvergüßer, nannte ihn das Volk und nennt ihn die Geschichte. Die Uebel, durch welche er sich zur Herrschaft emporschwang, die Unanbarkeit, mit der er wie sein Bruder und Nachfolger Al-Mansur diejenigen beiseite ließ, denen er seinen Sieg verdankte, sind düstere Vorzeichen für die Geschichte eines Herrscherhauses, dessen Mitglieder, meist in sich widersprüchliche Charaktere, wenn auch ob begabte Naturen, sämtlich sich orientalische Despoten waren, während einige von ihnen zu den größten Schandthaten der Menschheit gehören. Despoten freilich mußten sie sein. Sie verbanden aber damit zu Anfang, wie man zugeben muß, ein verständiges Streben, sich auf die gemäßigten Elemente aller Parteien zu stützen, und diesem Streben in Verbindung mit dem Gedanken Al-Mansur's, am Tigris eine neue Residenz zu gründen, verdankt jenes Zauberschild sein Dasein, welches, wie im Gedächtnis vor dem Ritter Salom, so auch vor unsern Augen jedesmal aufsteigt, wenn der Name Bagdad genannt wird. Es war in der That eine geniale Idee, den Mittelpunkt der Herrschaft, welche sich auf Araber und Perser gleichmäßig stützen und sie gleichmäßig im Zaume halten wollte, auf die Städte zu verlegen, von wo aus seit den Zeiten Mahomeds Alles regiert worden ist, auf die Städte, wo sich die Araber und Mittlern der Bergangenheit freuzen, wie sich dort mit wieder die Straßen der Zukunft kreuzen werden. Mit ungläublicher Schnelligkeit wuchs seit 762 nach der St. des vor hundertvierzig Jahren zerstörten Kteschob die neue Hauptstadt empor, während Mansur durch zahlreiche Kämpfe gegen die sie und da noch entsetzlichen Empörungen seine Herrschaft befestigte; glänzend war der Hof, der sich unter seinen Nachfolgern dort verarmte, und von allen Seiten

higen Angelegenheiten noch haben müssen; ich hoffe, daß Sie mit uns treu zusammenhängen. Das Selbstvertrauen, das Sie als Stadtvorordnete haben, giebt Ihnen ja einen so maßgebenden Einfluß auf die Geschäfte unserer Stadt bei Einführung neuer Anstalten. Deshalb muß ich Sie Ihre und unserer aller Verantwortlichkeit hies eingedenk sein werden, und mit dieser Hoffnung heiße ich Sie herzlich willkommen und führe Sie hiermit in Ihr Amt als Stadtvorordnete ein. Sie, die Sie bisher schon Mitglieder der Versammlung waren, erlaube ich mir auf die Verpflichtung hinzuweisen, die Sie bei Ihrer ersten Einführung durch den Dankhofsak an Eidesstatt übernommen haben, und Sie, die Sie heute zum erstenmal in dieser verehrte Collegium eintreten, bitte ich, mir durch Dankhofsak das Gelübnis an Eidesstatt zu geben, daß Sie das Wohl der Stadt nach bestem Wissen und Gewissen im Sinne der Bürger, die Sie ernannt haben, treulich wahrnehmen wollen. Sind Sie dazu bereit?

Nach der hierauf gegebenen bejahenden Antwort leisten die betreffenden Herren den Dankhofsak, und der Vorsitzende der Versammlung, Herr Regierungsrath Gneist, hält noch folgende Ansprache:

Im Namen der Stadtvorordneten-Versammlung wünsche ich zunächst einige Worte darüber aus, daß von jenen Mitgliedern unserer Versammlung, deren Mandat mit dem Ende des letzten Jahres erloschen war, 12 Herren neuerer unserer Versammlung angehören, und daß Sie in dem lästlichen Leben gesammelten Erfahrungen Jurevis ist jetzt und fernher der Arbeit im Dienste der Stadt wohnen wollen, ich bitte Sie, sich unsern Dank. Spätere Begriffe die neu eintretenden Stadtvorordneten im Namen der Versammlung und gebe der Hoffnung Ausdruck, daß Ihre Thätigkeit in der lästlichen Verwaltung Ihnen stets zu voller Befriedigung gereichen und zum Wohle unserer Stadt beitragen möge. Gedenke ich Sie, Herr Gneist, noch den Wunsch anzuschließen, daß wenn auch verschiedene Meinungen unter uns aufstünden, stets den Maßstab zur Richtschnur nehmen wollen: Der Sache Feind, der Partei Freund und ich bin überzeugt, daß, wenn dieser Maßstab von Allen hoch gehalten wird, daß unsere Beratungen und Entscheidungen der Stadt Nutzen bringen werden, denn die objektive Erwägung ist das Fundament für richtige Entscheidungen. So heiße ich Sie in unserer Mitte herzlich willkommen!

2. Bei der Wahl des Bureau werden 43 Stimmen abgegeben, und es werden die bisherigen Mitglieder des Vorstandes, die Herren Heyn, Gneist mit 31 St. zum Vorsitzenden, Weinaid mit 12 St. zum Schriftführer, Herr Gneist mit 37 St. zum stellvertretenden Vorsitzenden und Dr. Müller mit 38 St. zum stellvertretenden Schriftführer wieder gewählt.

3. Die Wahl der Commissionen betreffend werden die Herren Wolff, Demuth und Prof. Pöhlhütter beauftragt, für etwaige Veränderungen oder Verwohnen in den Commissionen für nächste Sitzung Vor schläge vorzutragen.

4. Herr Herr Regierungsrath Gneist die Rechnung des städtischen Reichthums pro 1882 abschließend mit dem Einmalen von 452,913 M. und der Ausgabe von 449,374 M., wird bedargt.

5. Herr Herr Regierungsrath Gneist die Rechnung des Siedehausfonds. Einmalige 17,569 M., Ausgabe 17,739 M. Die Decharge wird ertheilt.

6. Herr Herr Friedrich, in der Angelegenheit der Straßenbahn werden zunächst §§ 18 und 19 der Vorlage, welche sich auf das Donnen des Unternehmers beziehen, in der ersten Lesung abgelehnt, und die Vorlage in der zweiten Lesung, unter dem nach der Feststellung der Commissionen Vorlage angenommen. Der § 17, welcher die Maßnahmsregeln für die Übertragung des Reichthums eines Unternehmers auf Andere enthält, hat dem Herrn Justizrat Fiebigler Veranlassung gegeben, die auf die Sicherstellung der Stadt durch den Unternehmer gegenüber bezüglichen Bestimmungen drücker und übersichtlicher, als sie in der Vorlage seitwärts sich vorfinden, in mehrere Paragraphen zusammenzufassen, wonach dann, wenn die Vorläge die Zustimmung der Versammlung finden, die §§ 12, 13 und 17 der Vorlage aufgegeben werden können. Der Herr Friedrich empfiehlt die neue Vorlage mit geringen Änderungen. Herr Justizrat Fiebigler motivirt hierauf seine Vorläge im Allgemeinen damit, daß es notwendig ist, für die Stadt besondere Sicherungsabregeln dem Unternehmer gegenüber aufzustellen, da die im allgemeinen Landrechte und der übrigen Regelung gegebenen Bestimmungen für die in dieser Beziehung eigentümlichen Contract-Verhältnisse eines Straßenbahn-Unternehmens hinreichend nicht ausreichen. Einmal deshalb besonders aufzuführende Bedingungen dürften aber nicht den Schein der Willkür haben, die den Unternehmern abschreiben würden, sondern sie müßten demselben zugleich eine Stellung als freien Contractanten wahren. Die neuen Vorläge wollen dem Magistrate das Recht lassen, a) bei Nichterfüllung oder mangelhafter Erfüllung des Contractes, b) bei unrichtigen Reparaturen auf Kosten des Unternehmers selbst ausführen zu lassen, b) in den Fällen summier oder mangelhafter Erfüllung dem Unternehmer Conventional-Strafen bis zu 500 Mark aufzuerlegen, c) von ihm Schadenersatz beanspruchen und d) vom Vertrage zurückzutreten zu können.

frühere Vorläge, konnten auf die Dauer den immer wachsenden Steuerlasten, den Erpressungen der Staatshaber und Beamten nicht widerstehen. Unter den ersten Staatshaber und Beamten ist eine ganz geschickte und verständigste oberste Finanzverwaltung vorhanden zu haben. Aber die Bedürfnisse des Staates und Hofes waren so ungesund, daß die Einkünfte eben nicht ausreichen konnten, und mit der zunehmenden Schwäche der Centralregierung, mit dem Abfall einer Provinz nach der anderen, wie es unter den späteren Absichten an der Tagesordnung war, mit dem wachsenden Uebermut der Soldateska, der zunehmenden Geisteslosigkeit und Mangelhaftigkeit der Civilbeamten verminderten sich die Einnahmen immer schneller, mußte die Steuerlast immer mehr angezogen werden, während nie endende Aufstände und Bürgerkriege noch mehr zur Verminderung des Landvolkes, also des eigentlichen Stammes der neuerschaffenden Bevölkerung, beitrugen.

Wichtig ist indeß der Verfall erst allmählich ein und wurde bei dem großen Reichthum der Provinzen noch später sichtbar; die ersten Jahrhunderte sind die Geschichte Spaniens, welche von Bracht und Luxus strahlende Mittelstufe einer wirklich großartigen Herrschermacht. Freilich nicht alle die Länder, welche das Schwert der Traber unterworfen hatte, beugten sich demselben. Das entlegene Spanien konnte die Wirren, welche den Uebergang von Moabitiden zum Absoluten Reichthum bezeichnen, sich vom Reichthum loszureißen, und als es doch einigen Wohlstand durch den besten Herrscherfamilie gekleidet war, nach der ferneren westlichen Halbinsel zu entkommen, gründeten sie dort ein eigenes Reichthum in Cordoba. Sie wußten, welche eine glänzende Entwicklung das selbständig gewordene Spanien in der Folge nimmt; wie es in dem Reichthum eine eigenthümliche und fruchtbare Thätigkeit entfaltet, von häufig großer Originalität und mächtiger Einfluß auch auf das Abendland, als der Osten je erreichen konnte. Es ist nicht meine Absicht, diese Seite, eine der romantischsten im Buche der Weltgeschichte, von Ihnen aus zu schlagen, das würde uns zu weit führen, und die Geschichte ist eben eine ganz selbständige, fast von allen Einflüssen des Ostens losgelöst, welche eine ganz besondere Darstellung verdient und mehrfach erhalten hat.

und es werden die Fälle aufgeführt, in denen namentlich das letztere geltehen konnte. In ähnlichen Fällen soll an Stelle der oben erwähnten Forderungen, welche aus dem von dem Parteien zu machenden Sachverhalte, entscheiden. Ein folgender Justizparagraf enthält die Bestimmungen bezüglich der schon in der Commissionen-Vorlage auf 10,000 M. bemessenen Caution des Unternehmers. Bei Discussion der einzelnen Vorläge empfehlen die Herren Weinaid, Fiebigler und Gneist, einzelnen Bestimmungen eine mildere Fassung zu geben. Da dies auch die Ansicht der Versammlung zu sein scheint, so stellt Herr Fiebigler, um die Beratungen abzukürzen, den Antrag, daß alle von Herrn Justizrat Fiebigler vorgeschlagenen Bestimmungen über die Sicherung der Stadt der Commission für Straßenbahnangelegenheiten zu nodumaliger Vorberatung unter Aussetzung des Antzeileres übergeben werden. Dieser Antrag wird mit großer Majorität angenommen. Herr Justizrat Gneist macht noch auf eine Bestimmung aufmerksam, wonach dem Unternehmer eine bestimmte Frist zu stellen sei, innerhalb welcher er gegenüber den Maßnahmen der Stadt den Reichthum zu beschreiben habe. Herr Fiebigler empfiehlt die Bestimmung andern Vorlägen gegenüber, daß dieselbe zu einem Betheil bei Abgabe der Submissionserklärung, die übrigens noch zehn 14 Tage nach ertheiltem Zuschlag einzuwirken soll. Damit ist die erste Lesung des Contractentwurfs beendet. Der Entwurf wird in der von der Versammlung festgestellten Form von der Commission für diese Angelegenheit und dann von der Redactionscommission nochmals durchberathen und dann der Versammlung zu definitiver Beschlußnahme vorgelegt werden.

(Schluß der öffentlichen Sitzung 7 Uhr.)

### Vorlagen

für die Sitzung der Stadtvorordneten-Versammlung, Montag den 9. Januar c. d., Nachmittags 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung, Beratung und Beschlußfassung über: 1. die Einführung und Verpflichtung der neuergewählten Stadtvorordneten unter dem Namen: 2. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 3. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 4. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 5. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 6. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 7. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 8. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 9. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 10. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 11. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 12. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 13. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 14. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 15. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 16. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 17. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 18. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 19. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 20. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 21. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 22. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 23. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 24. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 25. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 26. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 27. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 28. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 29. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 30. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 31. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 32. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 33. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 34. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 35. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 36. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 37. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 38. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 39. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 40. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 41. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 42. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 43. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 44. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 45. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 46. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 47. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 48. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 49. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 50. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 51. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 52. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 53. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 54. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 55. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 56. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 57. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 58. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 59. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 60. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 61. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 62. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 63. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 64. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 65. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 66. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 67. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 68. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 69. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 70. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 71. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 72. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 73. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 74. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 75. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 76. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 77. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 78. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 79. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 80. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 81. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 82. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 83. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 84. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 85. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 86. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 87. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 88. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 89. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 90. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 91. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 92. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 93. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 94. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 95. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 96. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 97. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 98. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 99. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 100. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 101. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 102. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 103. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 104. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 105. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 106. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 107. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 108. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 109. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 110. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 111. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 112. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 113. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 114. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 115. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 116. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 117. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 118. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 119. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 120. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 121. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 122. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 123. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 124. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 125. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 126. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 127. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 128. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 129. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 130. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 131. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 132. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 133. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 134. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 135. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 136. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 137. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 138. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 139. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 140. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 141. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 142. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 143. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 144. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 145. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 146. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 147. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 148. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 149. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 150. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 151. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 152. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 153. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 154. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 155. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 156. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 157. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 158. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 159. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 160. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 161. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 162. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 163. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 164. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 165. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 166. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 167. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 168. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 169. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 170. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 171. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 172. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 173. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 174. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 175. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 176. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 177. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 178. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 179. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 180. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 181. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 182. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 183. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 184. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 185. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 186. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 187. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 188. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 189. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 190. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 191. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 192. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 193. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 194. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 195. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 196. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 197. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 198. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 199. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 200. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 201. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 202. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 203. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 204. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 205. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 206. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 207. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 208. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 209. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 210. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 211. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 212. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 213. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 214. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 215. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 216. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 217. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 218. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 219. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 220. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 221. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 222. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 223. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 224. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 225. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 226. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 227. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 228. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 229. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 230. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 231. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 232. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 233. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 234. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 235. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 236. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 237. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 238. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 239. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 240. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 241. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 242. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 243. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 244. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 245. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 246. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 247. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 248. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 249. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 250. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 251. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 252. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 253. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 254. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 255. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 256. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 257. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 258. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 259. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 260. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 261. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 262. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 263. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 264. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 265. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 266. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 267. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 268. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 269. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 270. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 271. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 272. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 273. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 274. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 275. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 276. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 277. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 278. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 279. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 280. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 281. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 282. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 283. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 284. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 285. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 286. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 287. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 288. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 289. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 290. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 291. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 292. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 293. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 294. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 295. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 296. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 297. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 298. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 299. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 300. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 301. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 302. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 303. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 304. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 305. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 306. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 307. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 308. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 309. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 310. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 311. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 312. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 313. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 314. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 315. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 316. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 317. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 318. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 319. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 320. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 321. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 322. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 323. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 324. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 325. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 326. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 327. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 328. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 329. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 330. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 331. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 332. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 333. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 334. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 335. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 336. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 337. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 338. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 339. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 340. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 341. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 342. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 343. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 344. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 345. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 346. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 347. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 348. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 349. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 350. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 351. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 352. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 353. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 354. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 355. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 356. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 357. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 358. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 359. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 360. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 361. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 362. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 363. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 364. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 365. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 366. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 367. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 368. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 369. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 370. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 371. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 372. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 373. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 374. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 375. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 376. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 377. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 378. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 379. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 380. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 381. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 382. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 383. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 384. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 385. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 386. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 387. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 388. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 389. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 390. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 391. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 392. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 393. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 394. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 395. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 396. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 397. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 398. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 399. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 400. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 401. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 402. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 403. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 404. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 405. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 406. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 407. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 408. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 409. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 410. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 411. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 412. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 413. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 414. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 415. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 416. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 417. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 418. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 419. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 420. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 421. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 422. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 423. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 424. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 425. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 426. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 427. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 428. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 429. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 430. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 431. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 432. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 433. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 434. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 435. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 436. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 437. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 438. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 439. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 440. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 441. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 442. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 443. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 444. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 445. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 446. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 447. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 448. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 449. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 450. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 451. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 452. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 453. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 454. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 455. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 456. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 457. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 458. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 459. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 460. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 461. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 462. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 463. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 464. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 465. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 466. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 467. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 468. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 469. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 470. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 471. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 472. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 473. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 474. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 475. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 476. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 477. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 478. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 479. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 480. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 481. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 482. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 483. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 484. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 485. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 486. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 487. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 488. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 489. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 490. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 491. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 492. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 493. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 494. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 495. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 496. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 497. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 498. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 499. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 500. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 501. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 502. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 503. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 504. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 505. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 506. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 507. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 508. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 509. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 510. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 511. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 512. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 513. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 514. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 515. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 516. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 517. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 518. die Veranlassung der Stadtvorordneten unter dem Namen: 519. die Ver



En gros. **Friedrich Koch** En detail.  
 72. Leipzigerstraße 110.  
 Erstes Geschäft. Zweites Geschäft.  
**Putz-, Mäßen-, Handschuh-, Schirm-, Schlips- und  
 Pelzwaren-Fabrik und Tager**  
 empfiehlt das  
**Neueste zur Frühjahrssaison**  
 zu billigsten Preisen.  
**Neu! Chapeaux Superbe. Neu!**

**Strohsäcke, Säcke u. Planen,  
 Schlafdecken  
 sowie Pferddecke**  
 empfiehlt billigst  
**Albin Barth, gr. Ulrichstraße 31.**

**Dürrenberg.**  
 Von heute ab verlege ich mein **Putz- und Modewarengeschäft**  
 von Poritz nach **Reichenburg** in das Haus der best. Frau **Lober**.  
 Ich bitte meine geehrten Kunden, mir auch ferner ihr Vertrauen schenken  
 zu wollen. Hochachtungsvoll  
**Clarie Fröbus.**

**Preussisches  
 Verwaltungsjahrbuch.**  
 Wochenchrift f. Verwaltung u. Verwaltungsjahrespflege in Preußen  
 Herausgeber: Dr. jur. Winkler.  
 Verlag u. Expedition: Otto Dreßler, Berlin N. Wobblin-Platz 10.

Auf das Erscheinen dieses Jahrbuchs, welche mit dem 1. October  
 1881 ihren III. Jahrgang begonnen hat, sind seitens des Herrn **Ministers  
 des Innern** bereits durch Erlass vom 23. September 1880 die könig-  
 lichen Regierungen und Landdrostereien und Polizei-Präsidenten u. s. w., sowie  
 auch seitens der Herren **Regierungs-Präsidenten** und anderer hoher  
 Behörden die ihnen unterstellten Behörden und Beamten aufmerksam  
 gemacht worden.  
**Abonnementspreis: 4 Mark vierteljährlich.**

**Versicherung gegen Reiseunfälle,  
 sowie gegen Unfälle aller Art.**  
 Die **Reiseversicherungs-Gesellschaft Thuringia** in Erfurt gewährt  
 Versicherung gegen alle körperlichen Beschädigungen, welche der Versicherte  
 durch eine Unfall erleidet, bei der kein Verbotsmittel (Eisenbahnzug, Wagen,  
 Schiff u. s. w.) zuziführt. Spazierfahrten, Dreifachbenutzung, Dienst-  
 und Spazierfahrten u. außerhalb des Wohnortes sind inbegriffen.  
 Die **Erschließungsbefreiung** ist nach dem Grade der Verunglückung in  
 Zahlung der ganzen oder der halben Versicherungssumme oder einer  
 Kurzwage.  
 Die **Prämie** sammt **Nebenkosten** beträgt für eine Versicherung von  
 A 60,000 jährlich . . . . . A 60. 50. | 20,000 jährlich . . . . . A 30. 50.  
 „ 50,000 „ . . . . . A 50. 50. | 20,000 „ . . . . . A 30. 50.  
 „ 40,000 „ . . . . . A 40. 50. | 10,000 „ . . . . . A 10. 50. zc.  
 Bei Versicherung auf kürzere Dauer sind die Prämien entsprechend billiger.  
 Gegen Zahlung einer **Antwärtprämie**, deren Höhe sich nach der  
**Verfassung** des Versicherten richtet, gewährt die **Thuringia** auch  
 Versicherung gegen Unfälle aller Art.  
 Andere älteren Versicherten können jederzeit ihre Posten in Versicherungen  
 gegen alle Unfälle erweitern lassen, neu Eintretende aber sich je nach Wahl  
 nur gegen Reiseunfälle oder gegen Unfälle überhaupt versichern.  
 Kosten für unter Angabe des Vorn- und Zunamens, des Standes (Be-  
 rufsweges) und des Wohnortes, der Versicherungssumme und der Ver-  
 sicherungsdauer, bei der **Direction** in Erfurt, sowie bei sämtlichen Vertretern  
 der Gesellschaft zu haben.  
 Eine **Reiseunfall-Versicherungspolice** kann sich Jedermann zu jeder be-  
 liebigen Zeit ohne Ausziehung eines Vertreters sofort selbst gültig ausstellen,  
 wenn er im Besitz des hierzu erforderlichen Formulars ist. Die Gesellschaft,  
 sowie deren Vertreter übernehmen die Formulare auf Verlangen stets **unent-  
 geltlich** und **vorstehend**.  
 Agenten, welche den Verkauf von Reiseunfallpolicen wünschen, haben  
 sich an die **Direction** in Erfurt zu wenden. Die Vermittlung von Unfall-  
 Versicherungen eignet sich besonders auch für Vertreter solcher Versicherungs-  
 gesellschaften, welche diesen Geschäftszweig nicht betreiben.  
**Reiseversicherungsschaden Ende November 209 Millionen Mark.**  
 \*) In Halle a. S. bei dem Hauptagenten Herrn **Theodor Lange**,  
 in **Namberg a. S.** bei dem Agenten Herrn **Max Glendenberg**.

**Wintercuren**  
 bei **Verstopfung, Trägheit der Verdauung, Verflechtung, Sämer-  
 schmerzen, Magen- und Darmkatarrh, Frauenkrankheiten, Verblümmung,  
 Bekleben, Gicht, Nervenleiden** u. c., mit dem natürlichen  
**Friedrichshaller Bitterwasser**  
 nach ärztlicher Vorschrift haben sich stets bewährt.  
 Prospekt u. Gebrauchsanweisungen in allen Mineralwasserhandl. u. Apotheken  
 besorgt.

**Hektograph, Vervielfältigungs-  
 Apparat.**  
 womit man von einem Original, als: Schriftstück, Situationsplan, Portrait, Karte  
 u. c., Zeichnungen u. c., binnen 20 Minuten 50 bis 100 Kopien, auf trockenem Wege,  
 gleichzeitig in verschiedenen Zinnsorten, auf eine einfache, überraschende Weise ver-  
 vielfältigen kann.  
**Schwarze Vervielfältigungs-Tinte**  
 und verbesserte vorläufige Vervielfältigungs-Blätter sind beides empfohlen. Der  
 patentirte Apparat ist mit einer Abkühlung versehen, wodurch die Tinte schneller  
 und deutlicher sich abdrucken lässt.  
 Der Apparat kommt ohne zum Erwerb-Verfahren in der Deutschen  
 Reichs- und in der Oesterreich-Ungarischen Patenten. Diese Maschinen, die sich zum  
 Erwerb der Tinte eignen, werden wegen Patentverletzung zu empfindlichen  
 Strafen, (sowie zum Schadenersatz) verurtheilt.  
 Die mittelst Hektograph hergestellten Abdrücke werden von  
 den Postanstalten zu dem ermäßigten Portosatz wie andere Druck-  
 sachen befördert.  
 Kopien als Muster werden gratis und franco versendet. Schriftliche Anfragen  
 werden sofort beantwortet. Weiterverbreiter erhalten Commissionssätze. Vertreter sind  
**Brief-, Schriften- und Facturen-Ordner.**  
 Der Apparat ist aus Holz gefertigt, solid gearbeitet, wiegt 1 Pfd., nimmt  
 sehr wenig Raum ein und ist sehr leicht, als ein selbständiger Apparat.  
**Joseph Lewitus, Wien, I., Babenbergerstraße 9.**

Niederlagen: Leipzig bei **Paul Hugar**, Magdeburg bei **Ed.  
 Albrecht**, Dresden bei **Baumann & Sendig**, Chemnitz bei **Rob.  
 Winkler**, Erfurt bei **Chr. Niedling**, Gera bei **A. E. Fischer**.

**Wohnungs-Veränderung.**  
 Einem geehrten Publikum, vornehmlich meinen werthen Kunden  
 hiermit die ergebene Anzeige, daß vom heutigen Tage meine Werkstätte neben  
 Wohnung sich  
**Franckenstraße 5, Nähe der Bahn,**  
 befindet. Für das langjährige Vertrauen herzlich dankend, bitte um  
 ferneres güntiges Wohlwollen. Hochachtungsvoll  
**R. Donner, Sattlermeister.**

**Für Holzhandlungen.**  
 300 Stück feinste polnische und ostpreussische Kiefern Stamm-  
 waare, 1/4, 1/2, 3/4, 1, 1 1/2, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.  
**Albrecht & Stolzenburg, Halle a. S.**

**Primera-Cigarre Nr. 44 à 4 Pfg.**  
 empfiehlt als etwas Vorzügliches  
**Fr. Lüderitz, Reilstraße.**

**Stollwercksche  
 Chocoladen  
 und Cacaos**  
 empfehlen in Originalpackung in  
 Halle O. Peter, Conditor,  
 Gust. Preiser, Düben &  
 Hermann, Gustav  
 Rühlmann, Ph. Eder,  
 Leipzig rath., M. Waltsgott, Haacke & Hennig, Conditoren  
**Fr. Wernicke.**

**Kaffee-Versand aus Hamburg.**  
 in sorgfältig ausgezeichneter Qualität, unter gänzlicher Vermeidung aller ge-  
 fährlichen Sorten versendet in Postcisternen von Netto 1/2 Pfund zollfrei  
 und franco incl. Verpackung gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung  
 des Betrages.  
 Santos, gut u. kräftig. . . . . 1.30  
 Santos, gut u. kräftig. . . . . 1.30  
 Campina, sehr gut. . . . . 1.05  
 Guatemala, grün, fein. . . . . 1.15  
 Maracabo, gelb, sehr f. . . . . 1.25  
 Ceylon, grün, sehr fein . . . . . 1.40  
 Preis-Courant für Kaffee und Thee gratis.  
**Schlüter & Co. in Hamburg.**

**LIEBIG'S BACKMEHL  
 LIEBIG'S PUDDINGPULVER**  
 DER LIEBIG'S MANUFACTORY IN HANNOVER.  
 Nur acht, wenn  
 jedes Packet  
 diese Marke trägt.  
 Topfkuchen, Napfkuchen, Roddunkuchen,  
 Bisquit-Torte, zu 1 Pf. Backmehl nehme man ca.  
 1/2 Pf. Zucker, 1/4 Pf. Milch, worin 1/2 Pf. Zucker, 1/2 Pf. zer-  
 zerbene Schale von 1/4 Citrone, 1/4 Pf. zer-  
 zerbene Butter, und eine Messerspitze voll Salz ein-  
 gereicht ist, und arbeite dies gut durcheinander.  
 Der Teig wird dann sofort in eine Form und in den  
 Ofen gebracht und ca. eine Stunde gebacken. Mandeln  
 und Rosinen sind nach Belieben zuzusetzen.  
 1/2 Pf. Torte, Ca. 1/2 Pf. geschmolzene Butter,  
 1/4 Pf. Sahnepulver, 1/4 Pf. Liebig's Backmehl, 1/2 Pf.  
 Zuckerpulver, 1/2 Pf. Eier das Weisse zu Schnee geschla-  
 gen, 1/2 Pf. Stange Vanille, rühre gut durcheinander,  
 und backe in einer mit Zwieback ausgestreuten Form  
 eine Stunde.

**AROMATISCH-LÖSLICHE  
 CACAO MASSE**  
 Deutsches Patent No 14551.  
 Nach Analyse des  
**Echt lösliches CACAO-PULVER** vorzüglichster  
 in DRESDEN. In Blechdosen à 1/2 u. 1/4 Kilo QUALITÄT.  
**CARANTIRT REINE CHOCOLADEN**  
 mit MARKE DER VERBANDEN  
 DEUTSCHER CHOCO LADE-FABRIKANTEN  
**OTTO RÜGER**  
 FABRIK, LOCKWITZERGRUND bei DRESDEN,  
 in DRESDEN SEESTRASSE 9.

**J. G. Kühn, Leipzig,  
 Restaurant & Café**  
 (früher Augustusplatz, Teubner's Haus), empfiehlt seine in eigenen  
 Saale **Kurprinzstrasse** (früher Schürberggäßchen) in nächster Nähe  
 des **Augustus- und Hofplatzes** auf's Elegante, den Förderungen  
 der Selbst entsprechend eingerichteten Localitäten zur Gef. Benutzung.

**Krieger-Begräbnis-Verein.**  
 Zur Verabreichung des Kameraden-Fischermeister **Aust** am Sonntag den  
 8. Januar cr. treten die kommandirten Mannschaften 1/2 Uhr im Vereins-  
 locale an.  
 Der Vereinshauptmann **Trautmann**.

**Krieger-Versicherungs-Verein.**  
 Sonntag den 8. Januar findet unsere **Weihnachts-Verlosung** und  
**Hall** in der **Kaiser-Wilhelms-Halle** statt. Durch Mitglieder einge-  
 führte Freunde haben Zutritt Anfangs Abends 1/2 Uhr.  
 Der Vorstand: **K. May**.

**Holzerarbeiten**  
 werden in und außer dem Hause gefertigt  
 bei **Hobusch, Sattlermeister** und  
 Tapezierer, **Charlottenstr. 6.**  
 Ich wohne jetzt  
**Bruderswarte 15, 2 Etz.**  
 Frau **Parnick** e. fr. Bärwinkel,  
 Seebau.

Letzte Ziehung (12. Januar).  
**Cölar Dombau-Loose** à 3/4, 1/2, 1/4  
**Ernst Haassenger.**

**Kölnr Dombau-Loose.**  
 Gewinne: A 75,000 baar zc.  
 Ziehung 12. 13. 14. Januar 1882 ver-  
 à 3 A 25 s, 25 Etick à 3 A  
 Gewinnliste franco.  
**J. H. Zimmermann, Andernach a. Rh.**

**Wiener Würstchen**  
 à Paar 15 s empfangen täglich frisch  
**Bretschneider & Schumann,**  
 keine Steinstraße.

**Tanz-Unterricht**  
 nach einer leicht faßlichen Methode jeden  
 Sonntag und Donnerstag in der **Kaiser-  
 Wilhelms-Halle**. - Honorar billig.  
 Anmeld. bei **A. Mandelstern**, 7. H.  
 Ein **Philol.** nimmt Unterricht zu er-  
 theilen. **Geil. Offert.** am **H. 57** an  
**J. Barck & Co.** Ann.-Expd. erb.  
**Kauf-, Pacht- und Kapitalgeschäfte**  
 vermittelt **prompt** und **zuverlässig**  
**C. Kysow, Marienstraße 1.**

Am neuen Saale des  
**Café David.**  
 Sonnabend den 7. Januar 1882  
**Die Zauberwelt**  
 dargestellt von  
**BELLACHINI**

**Soufflirer**  
 Sr. Maj. d. Russischen Kaiser  
 und Königs von Preußen.  
 Neu: Die Enttöpfung eines  
 Negerthaden.

**Billets** vorher zu haben in der  
 Cigarrenhandlung der Herren  
**Steinbrecher & Jasper**,  
 am Markt u. abends an der Saale  
 Einlaß 7 Uhr. **Anfang 8 Uhr.**  
 Sonntag: 2 Vorstellungen, 4 Uhr  
 (halbe Preise), 8 Uhr ganze Preise.  
 Montag und folgende Tage  
**Vorstellung 8 Uhr.**

In der Aula des städtischen  
 Gymnasiums.

Heute Sonnabend 6 Uhr Abends **Vor-  
 stellung der Lochr'schen Bil-  
 der.**  
**I. Aegyptens Tempel**  
 von den Pyramiden bis Nubien.  
 II. **Ill. Sculptur** und **Parthen** Englands.  
 Karten à 1 M. für Schüler-Karten am  
 Eingange zur Aula u. Papierhandlung v.  
**Kressmann** der Schu'e gegenüber.

Im Saale des Kronprinz.  
 Sonnabend d. 7. Januar 1882  
 Abends 8 Uhr  
**13. Concert**  
 des **Orchestermusikvereins.**  
 Haydn, Symphonie Bd. 4.  
 Mendelssohn, Ov. Heinkelbr.  
 Mozart, Sextet an Don Juan.  
 Beethoven, Ov. Weisse Dame.

**Bauer's Brauerei.**  
 Sonnabend Abend feiner Rinder-  
 braten mit Thüringer Käse.  
**F. C. Müller.**  
 Morgen Sonnabend  
**Pökelknochen**  
 mit **Wasserrig** und **Sauerkraut**  
 im **Marktgraben** bei **G. Blüthgen**.

**Stange's Garküche.**  
 empfiehlt **Mittag- und Abendtisch**  
 incl. Bier 4 s. wie bekannt, f. **Pa-  
 ser** und **Weißbier** à Sch. 10 s.  
**Grüne Tanne bei Zöberitz.**  
 Sonntag den 8. Januar  
**Tanzmusik.**

**Gärtner-Verein.**  
 Sonnabend den 7. Januar cr.  
 Abends präcis 8 Uhr  
**General-Verammlung.**  
 1. Jahresbericht. 2. Rechnungslage.  
 3. Vorstandswahl.  
 Entsch. sind dem Vorstande vor der  
 Sitzung schriftlich einzureichen.  
 Der Vorstand.

**Plattdeutsche Vereinigung.**  
 Gute Silbnerabend Abend **Nord's  
 Weihnachtsfest im Mischkanter.**

**Verein der Sattler.**  
 Sonnabend den 7. d. Mts.  
**Monats-Verammlung.**  
 Um zahlreiches pünktliches Erscheinen  
 bittet  
 Der Vorstand.

**Turnverein „Ue“**  
 Mittwoch Abds. 8 1/2 Uhr  
**Uebung**  
 in „**Thieme's Garten**“.  
 Der Vorstand.

**Gegenseitige Kranken-  
 Unterstüßungs-Gesellschaft.**  
 Die Steuerrechnung findet statt:  
 Sonntag den 8. Januar Nachmit-  
 tags von 4-6 Uhr im **Restaurat**  
 zum **Marktgraben**, **Brüderstraße 10.**  
 Der Vorstand.

**Zugführer-Gesellschaft.**  
 Sonntag den 8. Januar Nachm.  
 4 Uhr **General-Verammlung.** Um  
 zahlreiches Erscheinen der Mitglieder  
 bittet  
 Der Vorstand.